

Jahresbericht 2010 Projektgruppe eidg. Fachausweis

zuhanden GV 2011

Anfangs Jahr waren wir noch intensiv an der Arbeit. Viele Stunden am Computer und vor allem am die richtigen Worte finden. Die Kompetenzdimensionen wurden anhand auch von Ihren Informationen aufgearbeitet und formuliert. Das war, als Sie so viele Fragen bei Ihnen im Studio oder per Internet beantworten mussten.

Jede Fachrichtung hatte die Aufgabe, diese sogenannten Kompetenzdimensionen in Module zu formulieren.

Das heisst, sie so zu formulieren, damit jeder versteht, was eine Naildesignerin mit eidg. Fachausweis zu können und wissen hat.

Das hat jede Fachrichtung für sich gemacht und meine Aufgabe war es, zusätzlich die allgemeinen Module zu schreiben. Das war vor allem noch eine Fleissarbeit, diese rechtlich richtige Formulierung zu finden. Genau so, wie die es beim BBT haben wollen.

Am 21. Juni 2010 informierten swissnaildesign.ch und der Berufsverband der Visagisten unter der Führung der Projektleitung ectaveo sowie der Vertretung des BBT alle interessierten Ausbildungsinstitutionen über die Systematik eidg. Fachausweis „Schönheit“ mit dem Thema: □□ Grundlage für die möglichen Ausbildungsangebote der zu prüfenden Module. Wie das nun vor sich geht und wie der Aufbau ist. Ganz ähnlich, wie ich es Ihnen letztes Jahr an der GV vorgestellt hatte.

Langjährige Erfahrungen in anderen Berufen haben gezeigt, dass sich dieses Modell als Aufbau in Modulen im Markt bestens bewährt hat.

Bis Ende Juli 2010 wurden die Lernzielkataloge abgefasst und stehen nun interessierten Ausbildungsinstitutionen zur Verfügung.

Nachdem der WWF seine Inputs gegeben hat, wurde die Prüfungsordnung und die Prüfungswegleitung Ende Sommer 2010 beim BBT eingereicht, wo sie nach Anpassungen durch den Rechtsdienst per

2.11.2010 öffentlich im Bundesplatt für 30 Tage ausgeschrieben waren.

Am 10. November fand eine erste Sitzung mit den provisorischen Mitglieder der QSK statt.

Am 21. Februar 2011 genehmigt die BBT-Direktorin die eidgenössische Berufsprüfung mit dem Fachausweis "Schönheit".

Ich möchte Sie am Schluss noch auf folgendes hinweisen. Dieses Projekt wurde vom Bund finanziell unterstützt mit einem Betrag von rund 250'000 CHF. Diese 250'000 CHF decken 60%.

Die anderen 40% waren Eigenleistungen – unentgeltlich.

Also nochmals ca. 166.660 CHF war also unser aller Arbeits- und Zeitinvestitionen wert. Sei es in einem Workshop, in einem Interview, für das Ausarbeiten der Lernzielkataloge und vieles mehr.

Ich danke Ihnen allen für die Zeit und die Arbeit, die Sie unserem eidg. Fachausweis zur Verfügung gestellt haben!

Exklusive waren jedoch auch alle Übersetzungen in Italienisch und Französisch. Diese wurden von den Verbänden der Projektgruppe getragen. Genau für solche Ausgaben sind wir froh um unsere Rückstellungen FA.

Dank Ihnen allen haben wir es geschafft! Ich bin sehr stolz einer so aktiven Berufsgruppe mit so vielen engagierten Leuten anzugehören!

Jahresbericht Projektgruppe eidg. FA

Yvonne Achermann